

II-11967 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6027/13

1990 -07- 13

A N F R A G E

des Abgeordneten Dr. Gugerbauer
an den Bundesminister für Inneres
betreffend die amtsärztlichen Befunde im Zusammenhang mit dem
Mordfall Hochgatter

Am 14. März 1986 wurde im Zusammenhang mit dem Mordfall
Hochgatter Frau Regina Ungar als mögliche Mittäterin
verhaftet und schon bei der ersten Einvernahme amtsärztlich
untersucht. Der Amtsarzt Dr. Bauer machte dabei folgende
Feststellungen: "Keinerlei Verletzungen, keine Einstiche,
voll zurechnungs- und vernehmungsfähig."

An den folgenden Tagen wurde Frau Ungar, die bei ihrer ersten
Vernehmung eine Beteiligung am Mordfall leugnete, ohne
Protokoll polizeilich vernommen. Sie legte danach ein
Geständnis ab. Bei der darauffolgenden neuerlichen Unter-
suchung durch den Polizeiarzt wurden nun eine Reihe von
Verletzungen an Kopf und Körper festgestellt. Im Prozeß um
den Mordfall Hochgatter stellte der Leiter der Mordkommission
Dr. Sturmberger abfällig fest: "Ich kenne den Dr. Bauer"

Da nach Information der unterzeichneten Abgeordneten bisher
aus diesen Vorgängen keinerlei Konsequenzen gezogen wurden,
stellen sie an den Herrn Bundesminister für Inneres nach-
stehende

A n f r a g e :

- 1) Aus dem Sachverhalt ergibt sich, daß Frau Ungar entweder
in der Haft mißhandelt oder von Dr. Bauer nicht aus-
reichend untersucht wurde oder Dr. Bauer seine Unter-
suchungsergebnisse verschwieg; konnte mittlerweile geklärt
werden, welche Variante der Wahrheit entspricht?

- 2) Wurden im Zusammenhang mit der Aussage von Dr. Sturmberger im Mordprozeß Konsequenzen gegen Dr. Bauer gezogen oder welche anderen Maßnahmen wurden nach diesen Vorkommnissen getroffen?